

Statistischer Bericht

E II - vj 1 / 07
E III - vj 1 / 07

Bauhaupt- und Ausbaugewerbe
in Thüringen
1. Vierteljahr 2007

Bestell - Nr. 05 206

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im Juni 2007

Heft-Nr.: 158 / 07
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 1. Vierteljahr 2007	5
Grafiken	
1. Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe	7
2. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe - Entwicklung zum Vorjahr -	8
3. Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe - Entwicklung zum Vorjahr -	8
Tabellen	
1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren	9
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes	12

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe dienen der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 139 des Gesetzes vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Berichtskreis

Die Bereiche Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden im Sinne des ProdGewStatG auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) in zwei selbstständigen Erhebungen erfasst.

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Ausbaugewerbe werden Betriebe von bundesweit höchstens 9 000 Unternehmen des Ausbaugewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen befragt. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und ausbaugewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Betriebserhebungen (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe und mit 10 bis 19 Beschäftigten im Ausbaugewerbe einbezogen.

Aus diesen Erhebungen wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich bzw. vierteljährlich meldenden Betriebe jährlich neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Betriebe werden auf der Grundlage der in ihnen durchgeführten Tätigkeiten klassifiziert. Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Mit Beginn des Jahres 2003 trat die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) in Kraft, die sowohl für die Erhebung als auch für die Darstellung der statistischen Daten anzuwenden ist.

Die WZ 2003 enthält für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, sondern insgesamt fünf Wirtschaftsgruppen bzw. siebzehn Klassen.

Zur Sicherung des im Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181) festgelegten unterschiedlichen Erhebungskonzeptes für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden die beiden Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ und „Hoch- und Tiefbau“ zum Bauhauptgewerbe und die Gruppen „Bauinstallation“, „Sonstiges Ausbaugewerbe“ und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ zum Ausbaugewerbe gezählt.

In den Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Weitere Hinweise

Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstillegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.

Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Angaben, die sachlich nicht exakt sind, werden gesondert gekennzeichnet.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. (Baustellen gelten als Betrieb, sofern sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschließlich tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Löhnen und Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Abkürzungen

VjD Vierteljahresdurchschnitt

Wichtiger Hinweis:

Im Rahmen der Reform der Unternehmensstatistik wurde für die Baugewerbestatistiken die Straffung des Erhebungsprogramms in den Betriebserhebungen des Baugewerbes ab 2007 beschlossen und damit eine Entlastung der berichtspflichtigen Baubetriebe erreicht.

Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 1. Vierteljahr 2007

Baugewerbe insgesamt

Von Januar bis März 2007 realisierten die Betriebe des Baugewerbes (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) einen Gesamtumsatz von 413 Millionen EUR. Damit gab es gegenüber dem 1. Vierteljahr 2006 bei einem Arbeitstag weniger einen Umsatzzuwachs von 10,9 Prozent.

Mit durchschnittlich 17 835 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten wurde im 1. Vierteljahr 2007 der Vergleichswert des Vorjahres (17 752 EUR) um 0,5 Prozent übertroffen.

Ende März 2007 wurden 572 auskunftspflichtige Betriebe mit 23 155 Beschäftigten erfasst. Ein Jahr zuvor gab es 577 auskunftspflichtige Betriebe mit 20 973 Beschäftigten. Die Beschäftigtenzahl erhöhte sich gegenüber dem 31. März 2006 sowohl im Bauhaupt- als auch im Ausbaugewerbe insgesamt um 10,4 Prozent bzw. 2 182 Personen.

An Löhnen und Gehältern wurden 128 Millionen EUR im 1. Vierteljahr 2007 gezahlt. Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

Vierteljahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
1. Vierteljahr 2006	5 364
Vierteljahresdurchschnitt 2006	6 016
4. Vierteljahr 2006	6 501
1. Vierteljahr 2007	5 517

Damit lag die durchschnittliche Bruttolohn- und -gehaltssumme je Beschäftigten mit 2,9 Prozent über dem Niveau des 1. Vierteljahres 2006.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im 1. Vierteljahr 2007 mit 6 593 Tausend Stunden um 22,6 Prozent höher als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Bauhauptgewerbe

Im 1. Vierteljahr 2007 konnte ein Gesamtumsatz in Höhe von 267 Millionen EUR erzielt werden. Gegenüber dem 1. Vierteljahr 2006 bedeutete dies einen Zuwachs von 15,6 Prozent.

Mit 18 454 EUR Umsatz je Beschäftigten im 1. Vierteljahr 2007 wurde die Produktivität des vergleichbaren Vorjahreszeitraums um 4,7 Prozent überboten.

Ende März 2007 waren im Bauhauptgewerbe 14 466 Personen in 308 Betrieben beschäftigt. Zum vergleichbaren Stichtag des Vorjahres sank damit die Betriebszahl um 11 und die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich um 1 360 Personen.

An Löhnen und Gehältern wurden 82 Millionen EUR im 1. Vierteljahr 2007 gezahlt. Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

Vierteljahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
1. Vierteljahr 2006	5 535
Vierteljahresdurchschnitt 2006	6 408
4. Vierteljahr 2006	6 996
1. Vierteljahr 2007	5 674

Damit lag die durchschnittliche Bruttolohn- und -gehaltsumme je Beschäftigten um 2,5 Prozent über dem Vorjahresniveau des 1. Vierteljahres.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im 1. Vierteljahr 2007 mit 3 583 Tausend Stunden um 29,4 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum.

Ausbaugewerbe

Von Januar bis März 2007 wurden von den Betrieben des Ausbaugewerbes 146 Millionen EUR umgesetzt. Das entsprach einem Anteil am Baugewerbe insgesamt von 35 Prozent. Zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum stiegen die Umsätze um 3,3 Prozent.

Mit 16 804 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten war die Produktivität im 1. Vierteljahr 2007 um 6,5 Prozent niedriger als im gleichen Zeitraum 2006 (17 970 EUR), was auf einen höheren Zuwachs der Beschäftigten gegenüber dem Umsatz zurückzuführen ist.

Ende März 2007 wurden 264 auskunftspflichtige Betriebe mit 8 689 Beschäftigten erfasst. Ein Jahr zuvor waren es 258 Betriebe mit 7 867 Beschäftigten. Zum 31.03.2007 stieg die Zahl der Beschäftigten um 822 Personen. Die Zahl der auskunftspflichtigen Betriebe erhöhte sich um 6.

Die für das 1. Vierteljahr 2007 ermittelte Lohn- und Gehaltsumme betrug 46 Millionen EUR. Durchschnittlich wurden je Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter gezahlt:

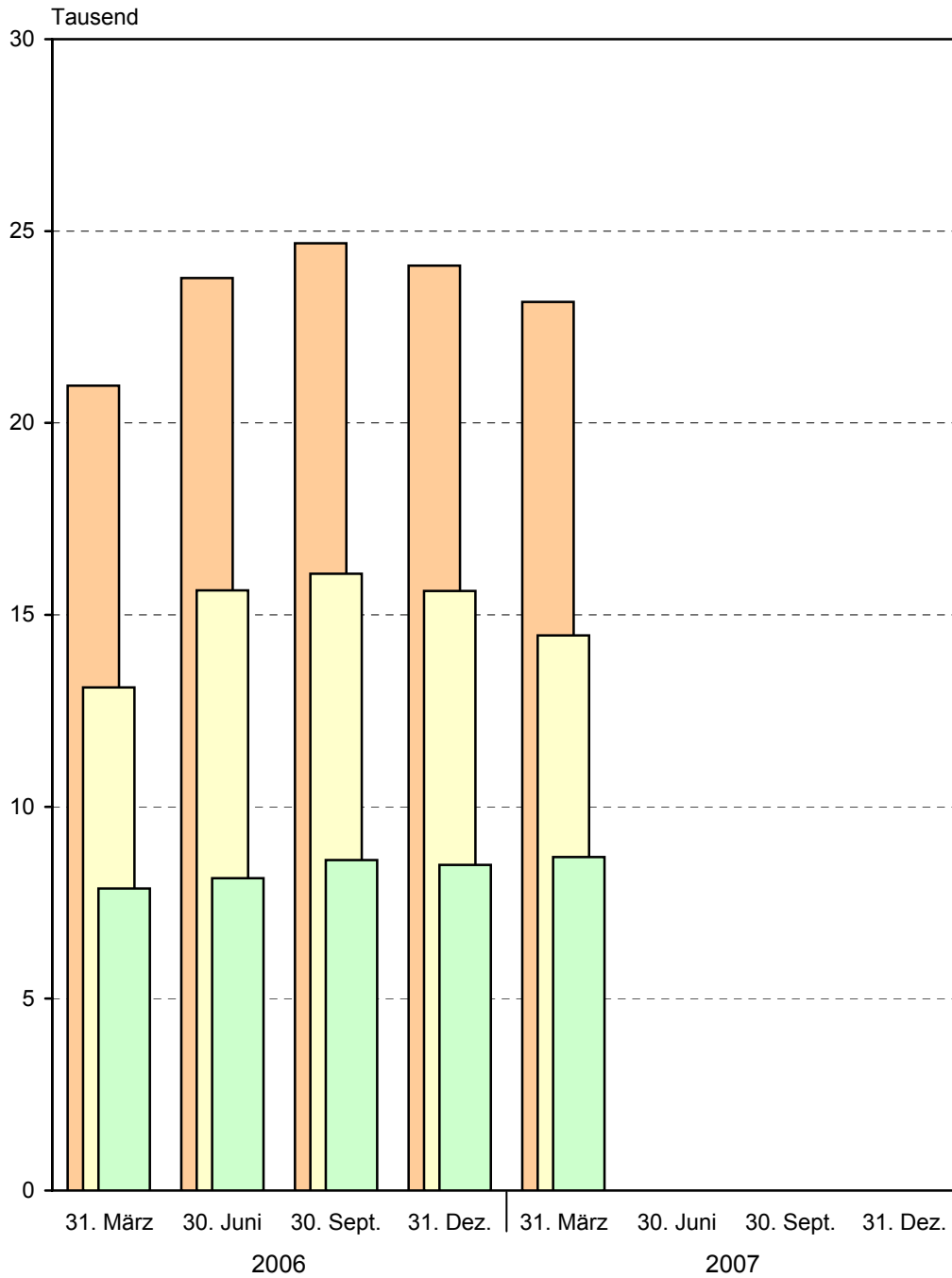
Vierteljahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
1. Vierteljahr 2006	5 079
Vierteljahresdurchschnitt 2006	5 301
4. Vierteljahr 2006	5 590
1. Vierteljahr 2007	5 257

Damit lag die durchschnittliche Bruttolohn- und -gehaltsumme je Beschäftigten um 3,5 Prozent über dem Vorjahresniveau des 1. Vierteljahres.

Bei den geleisteten Arbeitsstunden war im 1. Vierteljahr 2007 zum Vorjahreszeitraum eine Erhöhung um 15,3 Prozent auf 3 010 Tausend Stunden zu beobachten.

(Alle Angaben zur Entwicklung sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.)

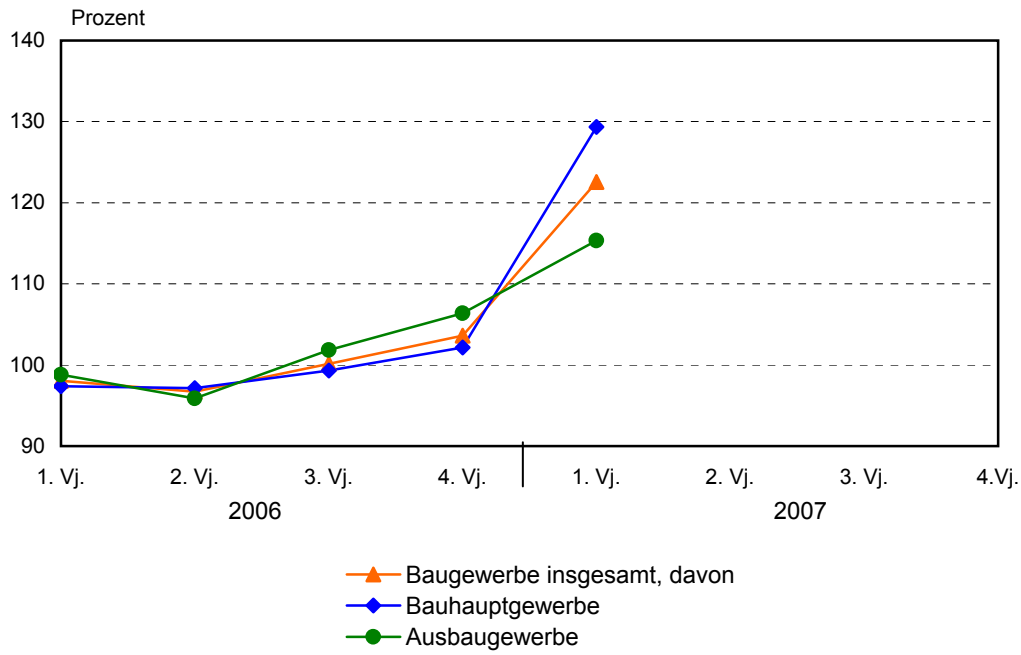
1. Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe



- Baugewerbe insgesamt, davon
- Bauhauptgewerbe
- Ausbaugewerbe

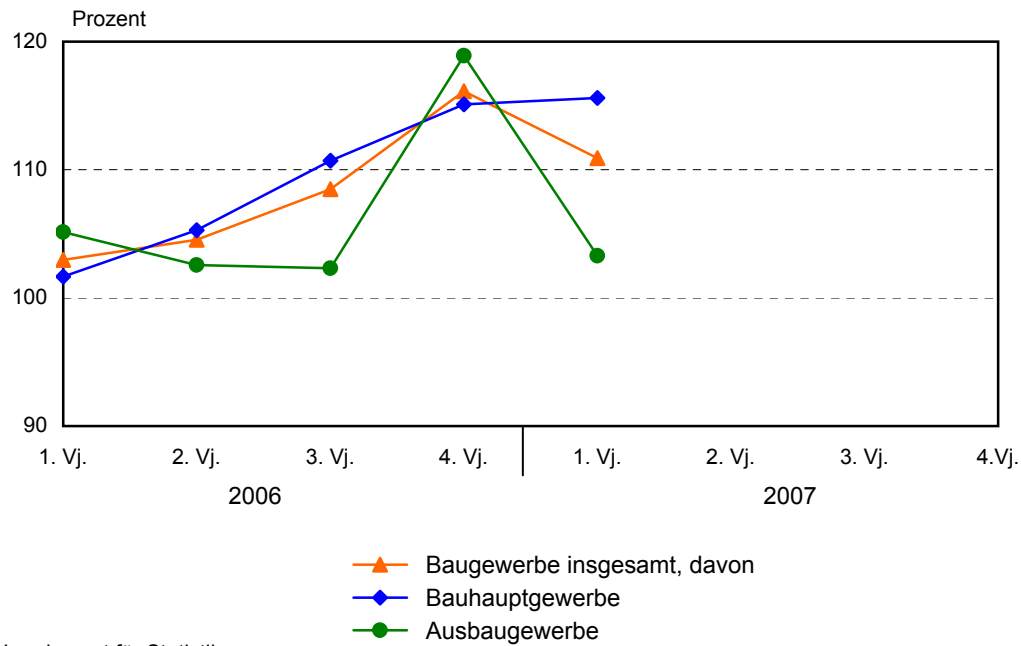
2. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Entwicklung zum Vorjahr



3. Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Entwicklung zum Vorjahr



1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren

WZ 2003	Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
45.1/ 45.2	Bauhauptgewerbe						
	1997	871	42 966	54 809	901 195	3 614 626	3 570 914
	1998	801	37 954	48 276	800 983	3 169 841	3 129 672
	1999	739	35 373	46 614	760 693	3 098 438	3 062 799
	2000	691	32 199	41 105	699 793	2 774 289	2 743 720
	2001	586	27 062	34 033	605 885	2 440 899	2 414 515
	2002	496	21 386	26 588	500 543	2 069 000	2 042 642
	2003	414	18 478	23 321	442 537	1 900 457	1 871 049
	2004	374	16 375	21 134	409 252	1 774 774	1 756 044
	2005	341	15 418	20 243	387 846	1 738 765	1 717 493
	2006	313	15 109	20 081	387 256	1 905 288	1 884 876
	2006						
	1. Vierteljahr	319	13 106	2 770	72 536	230 933	227 979
	2. Vierteljahr	316	15 638	5 518	99 241	453 780	448 315
	3. Vierteljahr	308	16 073	6 216	106 210	584 384	577 031
	4. Vierteljahr	310	15 619	5 577	109 269	636 191	631 552
	2007						
	1. Vierteljahr	308	14 466	3 583	82 075	266 953	264 770
	2. Vierteljahr						
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						
45.3	Bauinstallation						
	1997	394	15 139	20 178	264 539	1 037 943	998 772
	1998	381	13 063	17 594	232 957	941 180	905 564
	1999	336	11 794	15 952	216 538	879 739	839 583
	2000	317	10 920	14 689	205 287	844 485	810 671
	2001	282	9 598	12 664	189 047	773 224	737 012
	2002	249	8 207	10 846	166 530	679 339	649 518
	2003	219	7 352	9 878	149 537	624 459	593 752
	2004	206	6 884	9 404	143 282	570 335	540 939
	2005	199	6 445	8 864	133 933	564 397	539 787
	2006	188	6 427	8 896	136 021	599 609	569 491
	2006						
	1. Vierteljahr	192	6 156	2 081	31 262	116 304	110 816
	2. Vierteljahr	188	6 264	2 133	32 797	133 661	127 303
	3. Vierteljahr	187	6 670	2 354	35 125	151 854	143 694
	4. Vierteljahr	186	6 618	2 327	36 837	197 791	187 678
	2007						
	1. Vierteljahr	197	6 863	2 369	36 276	118 844	112 989
	2. Vierteljahr						
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						

1) am Ende des Vierteljahres

Noch: 1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Quartalen

WZ 2003	Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
45.4		sonstiges Ausbaugewerbe					
	1997	259	8 780	12 200	156 555	467 727	453 194
	1998	249	8 012	10 960	144 166	437 311	423 815
	1999	228	7 171	9 828	129 497	391 317	383 005
	2000	201	.	.	.	.	.
	2001	153	.	.	.	.	.
	2002	120	.	.	.	.	.
	2003	92	.	.	.	.	.
	2004	78	.	.	.	.	.
	2005	70	.	.	.	.	.
	2006	62	1 794	2 496	38 166	143 054	140 078
	2006						
	1. Vierteljahr	63	1 661	513	8 426	23 887	23 169
	2. Vierteljahr	62	1 824	614	9 362	32 983	32 293
	3. Vierteljahr	62	1 883	702	10 142	39 658	39 005
	4. Vierteljahr	62	1 809	667	10 235	46 525	45 611
	2007						
	1. Vierteljahr	62	1 736	604	8 859	25 126	24 745
	2. Vierteljahr						
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						
45.5		Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal					
	1997	-	-	-	-	-	-
	1998	-	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	1	.	.	.	.	.
	2001	1	.	.	.	.	.
	2002	2	.	.	.	.	.
	2003	1	.	.	.	.	.
	2004	1	.	.	.	.	.
	2005	2	.	.	.	.	.
	2006	3	53	89	1 264	7 784	5 556
	2006						
	1. Vierteljahr	3	50	16	266	1 180	783
	2. Vierteljahr	3	53	22	319	2 142	1 521
	3. Vierteljahr	3	55	27	337	2 202	1 650
	4. Vierteljahr	3	55	25	342	2 261	1 602
	2007						
	1. Vierteljahr	5	90	37	538	2 036	1 583
	2. Vierteljahr						
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						

1) am Ende des Vierteljahres

Noch: 1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Quartalen

WZ 2003	Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
Ausbaugewerbe							
45.3/ 45.4/ 45.5	1997	653	23 919	32 378	421 093	1 505 670	1 451 966
	1998	630	21 075	28 554	377 123	1 378 491	1 329 379
	1999	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056	1 222 589
	2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771	1 119 270
	2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622	996 855
	2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200	858 460
	2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712	771 195
	2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745	678 589
	2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784	666 792
	2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447	715 125
	2006						
	1. Vierteljahr	258	7 867	2 610	39 954	141 371	134 769
	2. Vierteljahr	253	8 141	2 769	42 478	168 786	161 117
	3. Vierteljahr	252	8 608	3 083	45 604	193 714	184 349
	4. Vierteljahr	251	8 482	3 019	47 414	246 576	234 890
	2007						
	1. Vierteljahr	264	8 689	3 010	45 674	146 006	139 317
	2. Vierteljahr						
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						
Baugewerbe							
45	1997	1 524	66 885	87 187	1 322 289	5 120 296	5 022 881
	1998	1 430	59 029	76 830	1 178 106	4 548 333	4 459 051
	1999	1 303	54 338	72 394	1 106 729	4 369 494	4 285 388
	2000	1 210	48 856	63 396	1 010 001	3 934 060	3 862 990
	2001	1 021	41 012	52 431	878 664	3 478 521	3 411 370
	2002	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200	2 901 102
	2003	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169	2 642 244
	2004	658	25 428	33 409	596 498	2 486 520	2 434 633
	2005	612	23 783	31 638	561 327	2 434 549	2 384 284
	2006	567	23 384	31 562	562 706	2 655 735	2 600 002
	2006						
	1. Vierteljahr	577	20 973	5 380	112 490	372 304	362 747
	2. Vierteljahr	569	23 779	8 288	141 719	622 567	609 432
	3. Vierteljahr	560	24 681	9 299	151 814	778 097	761 380
	4. Vierteljahr	561	24 101	8 596	156 684	882 767	866 442
	2007						
	1. Vierteljahr	572	23 155	6 593	127 749	412 959	404 086
	2. Vierteljahr						
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						

1) am Ende des Vierteljahres

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes

Merkmal	Einheit	Januar-März 2007	Oktober-Dezember 2006	Januar-März 2006	Veränderung in % Januar-März 2007 gegenüber	
					Oktober-Dezember 2006	Januar-März 2006

Baugewerbe

Erfasste Betriebe ¹⁾	Anzahl	572	561	577	2,0	- 0,9
Beschäftigte ¹⁾	Anzahl	23 155	24 101	20 973	- 3,9	10,4
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	6 593	8 596	5 380	- 23,3	22,6
Löhne und Gehälter	1000 EUR	127 749	156 684	112 490	- 18,5	13,6
Gesamtumsatz	1000 EUR	412 959	882 767	372 304	- 53,2	10,9
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	404 086	866 442	362 747	- 53,4	11,4
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	40	43	36	- 7,0	11,1
Lohn/Gehalt je Beschäftigten	EUR	5 517	6 501	5 364	- 15,1	2,9
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	17 835	36 628	17 752	- 51,3	0,5

Bauhauptgewerbe

Erfasste Betriebe ¹⁾	Anzahl	308	310	319	- 0,6	- 3,4
Beschäftigte ¹⁾	Anzahl	14 466	15 619	13 106	- 7,4	10,4
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	3 583	5 577	2 770	- 35,8	29,4
Löhne und Gehälter	1000 EUR	82 075	109 269	72 536	- 24,9	13,2
Gesamtumsatz	1000 EUR	266 953	636 191	230 933	- 58,0	15,6
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	264 770	631 552	227 979	- 58,1	16,1
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	47	50	41	- 6,0	14,6
Lohn/Gehalt je Beschäftigten	EUR	5 674	6 996	5 535	- 18,9	2,5
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	18 454	40 732	17 620	- 54,7	4,7

Ausbaugewerbe

Erfasste Betriebe ¹⁾	Anzahl	264	251	258	5,2	2,3
Beschäftigte ¹⁾	Anzahl	8 689	8 482	7 867	2,4	10,4
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	3 010	3 019	2 610	- 0,3	15,3
Löhne und Gehälter	1000 EUR	45 674	47 414	39 954	- 3,7	14,3
Gesamtumsatz	1000 EUR	146 006	246 576	141 371	- 40,8	3,3
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	139 317	234 890	134 769	- 40,7	3,4
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	33	34	30	- 2,9	10,0
Lohn/Gehalt je Beschäftigten	EUR	5 257	5 590	5 079	- 6,0	3,5
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	16 804	29 071	17 970	- 42,2	- 6,5

1) am Ende des Vierteljahres